

Ottendorf

Die Gemeinde Ottendorf liegt ca. 3.5 km westlich von Kronshagen und etwa 8 km vom Zentrum Kiels entfernt.

Südlich liegt der Kieler Stadtteil Mettenhof, nord-östlich Kiel-Suchsdorf. Ottendorf sieht sich so als ländlich geprägter Ort und befindet sich doch in unmittelbarer Nähe zur Landeshauptstadt.

Die Nachbarschaft zum Nord-Ostsee-Kanal, an den zur Gemeinde gehörende landwirtschaftlich genutzte Flächen direkt angrenzen, führt viele Spaziergänger und Radfahrerinnen durch unser Dorf.

Als Gründungsjahr Ottendorfs kann das Jahr 1270 angenommen werden. Odde, Otte oder Otto hieß vermutlich der Mann, der hier die ersten Siedler zusammengestellt hat.

Auf welche Weise die Entstehung und Entwicklung unseres Dorfes bis heute verflochten ist mit der Geschichte Schleswig-Holsteins, mit Kirche, Universität, dem „Adligen Gut Cronshagen“ und der Entwicklung von Landwirtschaft und Dorfleben wird sehr anschaulich und umfassend dargestellt in der Dorfchronik aus dem Jahr 1994, geschrieben von Johann Blöcker, dem letzten Lehrer an der 1972 aufgegebenen Dorfschule.

Heute ist Ottendorf ein lebendiges Dorf mit einer Vielzahl von Handwerks- und Gewerbebetrieben, einer modernen Freiwilligen Feuerwehr, einer Kita mit vier Gruppen, einem aktiven Sportverein, Dorfgemeinschaftshaus und Sporthalle. Der Dorfkrug „Gasthaus zum Deutschen Heim“ entstand um 1900 und beherbergt heute ein griechisches Restaurant.

Die Bedeutung historischer Bezüge und das Interesse daran wird nicht nur deutlich an Straßennamen wie Kiwittsholm, Rammskrug, Wasserblöcken, Clemensstücken und – aus neuester Zeit – Alte Reitschule. Auch Fundstücke aus der Frühzeit, Gedenksteine, Schriftstücke und Fachwerkhäuser verweisen auf die geschichtliche Dimension vergangener Zeiten, deren Kenntnis vieles Gegenwärtige in seine Zusammenhänge einbettet und damit erst verständlich macht.

Ulrike Hausmann-Drenckhahn